

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Daniel Lede Abal GRÜNE**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums der Justiz und für Migration**

### **Suizide und Suizidversuche von Geflüchteten in Baden-Württemberg**

#### Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Suizide bzw. Suizidversuche von Geflüchteten sind der Landesregierung für das Jahr 2025 in baden-württembergischen Unterkünften bekannt (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungspräsidien, Unterkunftsorten, Monaten und nach Art der Einrichtung sowie nach Nationalität, Alter und Geschlecht der Betroffenen)?
2. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die Motive bzw. Auslöser für Suizide bzw. Suizidversuche der jeweiligen Geflüchteten?
3. Welche Unterstützungen können Asylsuchende, die einen Suizidversuch überlebt haben, über adäquate ärztliche Unterstützung hinaus unterhalten?
4. Wie viele der Suizide bzw. Suizidversuche stehen in einem engen zeitlichen Zusammenhang mit Abschiebeanordnungen oder Abschiebeversuchen und könnten somit dadurch ausgelöst worden sein?
5. Wie viele der Suizide bzw. Suizidversuche stehen in engem zeitlichem Zusammenhang mit negativen Verfahrensentscheidungen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge oder der Verwaltungsgerichte?
6. Wie viele Geflüchtete wurden präventiv wegen Suizidgefahr psychosozial behandelt und nach Suizidversuchen betreut?
7. Inwiefern hat die Rückkehrberatung Fragen der Suizidgefahr im Blick bzw. gibt es hierfür für hauptamtlich oder ehrenamtlich in der Betreuung tätige Personen Schulungen?

20.5.2026

Lede Abal GRÜNE

Eingegangen: 20.5.2026 / Ausgegeben: 16.6.2026

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet  
abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

## Begründung

Es handelt sich um eine Folgeanfrage zur Kleinen Anfrage Drucksache 17/9224 aus dem Juli 2025, um ein aktuelles Bild der Situation zu erhalten.

## Antwort

Mit Schreiben vom 11. Juni 2026 Nr. JUMRV-0141.5-207/4/1 beantwortet das Ministerium der Justiz und für Migration im Einvernehmen mit dem Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit die Kleine Anfrage wie folgt:

*1. Wie viele Suizide bzw. Suizidversuche von Geflüchteten sind der Landesregierung für das Jahr 2025 in baden-württembergischen Unterkünften bekannt (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungspräsidien, Unterkunftsorten, Monaten und nach Art der Einrichtung sowie nach Nationalität, Alter und Geschlecht der Betroffenen)?*

Einführend wird zunächst auf die grundsätzlichen Ausführungen zu Frage 1 der Kleinen Anfrage des Abgeordneten Daniel Lede Abal GRÜNE – Suizidversuche von Asylbewerbern in Baden-Württemberg –, Drucksache 16/9998, verwiesen. Ebenso wie in den Antworten auf die vorherigen Kleinen Anfragen (Drucksachen 16/9989, 17/2101, 17/4875 und 17/9224) beziehen sich die folgenden Ausführungen und Zahlen auf die Unterkünfte der Flüchtlingsaufnahme in Baden-Württemberg.

Bezüglich der vorläufigen Unterbringung (VU) und der kommunalen Anschlussunterbringung (AU) mit ihren im Vergleich zur Erstaufnahme geringeren Belegungszahlen wird aus Datenschutzgründen auf die Angabe von Alter und Geschlecht verzichtet, da die Angaben sonst Einzelpersonen konkret zugeordnet werden könnten. Die Angaben zu Geschlecht und Alter erfolgen landesweit für VU und AU kumuliert.

*Regierungsbezirk Karlsruhe:*

Erstaufnahmeeinrichtungen:

Ort	Monat/Jahr	Art des Vorfalls	Alter	Geschlecht	Nationalität/ Herkunftsland
AZ Heidelberg	05/2025	Suizidversuch	47	M	ungeklärt
AZ Heidelberg	08/2025	Suizidversuch	22	M	Indien
LEA Karlsruhe	03/2025	Suizidversuch	39	M	Algerien
LEA Karlsruhe	05/2025	Suizidversuch	31	M	Algerien
EA Schwetzingen	03/2025	Suizidversuch	34	M	ungeklärt
EA Schwetzingen	11/2025	Suizidversuch	23	M	Tunesien

Vorläufige Unterbringung (VU) und Anschlussunterbringung (AU); Aufschlüsselung nach Unterbringungsart erfolgt, soweit dem Ministerium der Justiz und für Migration bekannt:

Ort	Monat/Jahr	Art des Vorfalls	Alter	Geschlecht	Nationalität/ Herkunftsland
LK Enzkreis (VU)	09/2025	Suizidversuch			Syrien
LK Freudenstadt (VU)	07/2025	Suizidversuch			Türkei
LK Freudenstadt (VU)	09/2025	Suizidversuch			Türkei
LK Freudenstadt (VU)	12/2025	Suizidversuch			Syrien
LK Freudenstadt (VU)	12/2025	Suizidversuch			Türkei
LK Karlsruhe (AU)	08/2025	Suizid			Ukraine
SK Mannheim (VU)	04/2025	Suizidversuch			Tunesien
SK Mannheim (VU)	09/2025	Suizidversuch			Türkei
Neckar-Odenwald-Kreis (VU)	12/2025	Suizidversuch			Afghanistan
Neckar-Odenwald-Kreis (VU)	12/2025	Suizidversuch			Türkei
LK Rastatt (AU)	01/2025	Suizidversuch			Guinea
Rhein-Neckar-Kreis (VU)	01/2025	Suizidversuch			Georgien
Rhein-Neckar-Kreis (VU)	01/2025	Suizidversuch			Iran
Rhein-Neckar-Kreis (VU)	03/2025	Suizidversuch			Nigeria
Rhein-Neckar-Kreis (VU)	06/2025	Suizidversuch			Iran
Rhein-Neckar-Kreis (VU)	10/2025	Suizidversuch			Türkei
Rhein-Neckar-Kreis (VU)	11/2025	Suizidversuch			Türkei

Davon waren 9 Personen männlichen und 8 Personen weiblichen Geschlechts. Die Altersspanne lag zwischen 15 und 44 Jahren.

*Regierungsbezirk Stuttgart:*

Erstaufnahmeeinrichtungen:

Ort	Monat/Jahr	Art des Vorfalls	Alter	Geschlecht	Nationalität/ Herkunftsland
LEA Ellwangen	k. A.	Suizidversuch	k. A.	k. A.	k. A.
LEA Ellwangen	k. A.	Suizidversuch	k. A.	k. A.	k. A.

Vorläufige Unterbringung (VU) und Anschlussunterbringung (AU); Aufschlüsselung nach Unterbringungsart erfolgt, soweit dem Ministerium der Justiz und für Migration bekannt:

Ort	Monat/Jahr	Art des Vorfalls	Alter	Geschlecht	Nationalität/ Herkunftsland
LK Esslingen (VU)	04/2025	Suizidversuch			Iran
LK Esslingen (VU)	07/2025	Suizidversuch			ungeklärt
LK Esslingen (VU)	08/2025	Suizidversuch			Iran
LK Esslingen (VU)	08/2025	Suizidversuch			Russland
LK Esslingen (VU)	12/2025	Suizidversuch			Türkei
SK Heilbronn (VU)	06/2025	Suizidversuch			Irak
SK Heilbronn (VU)	11/2025	Suizidversuch			Palästina
SK Heilbronn (AU)	03/2025	Suizidversuch			Irak
SK Heilbronn (AU)	2025	Suizidversuch			Türkei
LK Ludwigsburg (AU)	12/2025	Suizidversuch			Türkei
Rems-Murr-Kreis (VU)	07/2025	Suizidversuch			Irak
Rems-Murr-Kreis (VU)	08/2025	Suizidversuch			Marokko
LK Schwäbisch Hall	2025	Suizidversuch			Nordmazedonien

Davon waren insgesamt 10 Personen männlichen und 3 Personen weiblichen Geschlechts. Die Altersspanne lag zwischen 26 und 45 Jahren.

*Regierungsbezirk Tübingen:*

Erstaufnahmeeinrichtungen:

Ort	Monat/Jahr	Art des Vorfalls	Alter	Geschlecht	Nationalität/ Herkunftsland
EA Tübingen	08/2025	Suizidversuch	32	W	Sri Lanka
EA Tübingen	09/2025	Suizidversuch	38	W	Iran
EA Tübingen	10/2025	Suizidversuch	38	W	Iran

Vorläufige Unterbringung (VU) und Anschlussunterbringung (AU); Aufschlüsselung nach Unterbringungsart erfolgt, soweit dem Ministerium der Justiz und für Migration bekannt:

Ort	Monat/Jahr	Art des Vorfalls	Alter	Geschlecht	Nationalität/ Herkunftsland
LK Reutlingen (AU)	02/2025	Suizidversuch			Guinea
LK Reutlingen (AU)	04/2025	Suizidversuch			Afghanistan
LK Sigmaringen (VU)	01/2025	Suizidversuch			Indien
LK Sigmaringen (AU)	11/2025	Suizidversuch			Syrien
LK Tübingen (VU)	05/2025	Suizidversuch			Afghanistan
SK Ulm (VU)	07/2025	Suizidversuch			Türkei

Davon waren 5 Personen männlichen und eine Person weiblichen Geschlechts. Die Altersspanne lag zwischen 21 und 44 Jahren.

*Regierungsbezirk Freiburg:*

Erstaufnahmeeinrichtungen:

Ort	Monat/Jahr	Art des Vorfalls	Alter	Geschlecht	Nationalität/ Herkunftsland
LEA Freiburg	07/2025	Suizidversuch	52	W	Türkei
LEA Freiburg	08/2025	Suizidversuch	40	M	Türkei
LEA Freiburg	11/2025	Suizidversuch	25	M	Türkei

Vorläufige Unterbringung (VU) und Anschlussunterbringung (AU); Aufschlüsselung nach Unterbringungsart erfolgt, soweit dem Ministerium der Justiz und für Migration bekannt:

Ort	Monat/Jahr	Art des Vorfalls	Alter	Geschlecht	Nationalität/ Herkunftsland
LK Breisgau-Hochschwarzwald	09/2025	Suizidversuch			Türkei
SK Freiburg	12/2025	Suizidversuch			Ukraine
LK Konstanz (VU)	03/2025	Suizidversuch			Türkei
Ortenaukreis	08/2025	Suizidversuch			Afghanistan
LK Rottweil (VU)	11/2025	Suizidversuch			Syrien
LK Rottweil (AU)	07/2025	Suizidversuch			Syrien

Davon waren insgesamt 3 Personen männlichen und 3 Personen weiblichen Geschlechts. Die Altersspanne lag zwischen 19 und 49 Jahren.

*2. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die Motive bzw. Auslöser für Suizide bzw. Suizidversuche der jeweiligen Geflüchteten?*

Es wird auf die Ausführungen zu Frage 2 der Kleinen Anfrage des Abgeordneten Daniel Lede Abal GRÜNE – Suizidversuche von Asylbewerbern in Baden-Württemberg –, Drucksache 16/9998, verwiesen.

*3. Welche Unterstützungen können Asylsuchende, die einen Suizidversuch überlebt haben, über adäquate ärztliche Unterstützung hinaus unterhalten?*

Es wird auf die Ausführungen zu Frage 3 der Kleinen Anfrage des Abgeordneten Daniel Lede Abal GRÜNE – Suizidversuche von Asylbewerbern in Baden-Württemberg –, Drucksache 16/9998, verwiesen.

Ergänzend weist das Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit darauf hin, dass das Integrationsmanagement für Geflüchtete in der Anschlussunterbringung eine erste Anlaufstelle bietet. Fachlich sind die Integrationsmanagerinnen und -manager jedoch nicht für eine inhaltlich tiefgreifende Beratung im Gesundheitsbereich qualifiziert, sodass im Rahmen der Verweisberatung an spezialisierte Stellen verwiesen wird.

*4. Wie viele der Suizide bzw. Suizidversuche stehen in einem engen zeitlichen Zusammenhang mit Abschiebeanordnungen oder Abschiebeversuchen und könnten somit dadurch ausgelöst worden sein?*

*5. Wie viele der Suizide bzw. Suizidversuche stehen in engem zeitlichem Zusammenhang mit negativen Verfahrensentscheidungen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge oder der Verwaltungsgerichte?*

Die Fragen 4 und 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die grundsätzlichen Ausführungen zu Frage 4 und 5 der Kleinen Anfrage des Abgeordneten Daniel Lede Abal GRÜNE – Suizidversuche von Asylbewerbern in Baden-Württemberg –, Drucksache 16/9998, verwiesen.

Die folgenden im Rahmen der Abfrage zu dieser Drucksache gemeldeten Fälle können wegen der spezifischen Fragestellungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. In den Erstaufnahmeeinrichtungen wurden 4 Fälle gemeldet, die mutmaßlich in einem engen zeitlichen Zusammenhang mit einer negativen Verfahrensentscheidung des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge oder des Verwaltungsgerichtes stehen.

In der vorläufigen Unterbringung und Anschlussunterbringung wurden

- 1 Fall gemeldet, der mutmaßlich sowohl in einem engen zeitlichen Zusammenhang mit einer negativen Verfahrensentscheidung des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge oder des Verwaltungsgerichtes als auch mit Abschiebeanordnungen oder Abschiebeversuchen steht,
- 2 Fälle gemeldet, die mutmaßlich in einem engen zeitlichen Zusammenhang mit Abschiebeanordnungen oder Abschiebeversuchen stehen, sowie
- 9 Fälle gemeldet, die mutmaßlich in einem engen zeitlichen Zusammenhang mit einer negativen Verfahrensentscheidung des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge oder des Verwaltungsgerichtes stehen.

6. *Wie viele Geflüchtete wurden präventiv wegen Suizidgefahr psychosozial behandelt und nach Suizidversuchen betreut?*

Die Ausführungen zu Frage 8 der Kleinen Anfrage der Abgeordneten Daniel Lede Abal und Alexander Maier GRÜNE – Suizidversuche von Asylbewerbern –, Drucksache 16/4207, besitzen für die Erstaufnahme weiterhin Gültigkeit.

Soweit zu dieser Frage von den Stadtverwaltungen der Stadtkreise bzw. den Landratsämtern im Rahmen der Abfrage zu dieser Drucksache Zahlen gemeldet wurden, wird auf nachfolgende Darstellung verwiesen.

Regierungsbezirk	Kreis	Bekannte Fälle im Jahr 2025
Freiburg	SK Freiburg	1 Fall
	Ortenaukreis	1 Fall
	LK Rottweil	3 Fälle
Karlsruhe	LK Calw	12 Fälle
	LK Freudenstadt	4 Fälle
	Neckar-Odenwald-Kreis	7 Fälle
	Rhein-Neckar-Kreis	6 Fälle
Stuttgart	LK Esslingen	5 Fälle
	SK Heilbronn	4 Fälle
	LK Ludwigsburg	1 Fall
	Rems-Murr-Kreis	2 Fälle
	LK Schwäbisch Hall	1 Fall
Tübingen	Alb-Donau-Kreis	1 Fall
	Bodenseekreis	5 Fälle
	LK Reutlingen	10 Fälle
	LK Sigmaringen	3 Fälle
	LK Tübingen	1 Fall
	SK Ulm	1 Fall

7. *Inwiefern hat die Rückkehrberatung Fragen der Suizidgefahr im Blick bzw. gibt es hierfür für hauptamtlich oder ehrenamtlich in der Betreuung tätige Personen Schulungen?*

Es wird auf die Ausführungen zu Frage 7 der Kleinen Anfrage des Abgeordneten Daniel Lede Abal GRÜNE – Suizidversuche von Asylbewerbern in Baden-Württemberg –, Drucksache 16/9998, verwiesen.

Oppelt  
Minister der Justiz  
und für Migration